



IVBB Lehrwart

Baden

Dieter Seel

Ölbilder

Saison 2017/2018

Publikation Ligaölungen Saison 2017/2018

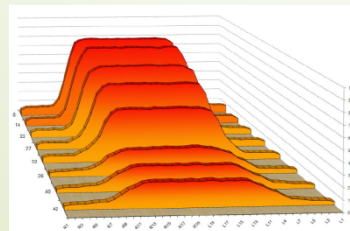


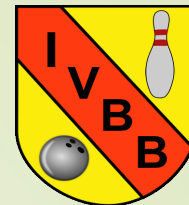
- ▢ Mit der Veröffentlichung der Öl bilder für den Ligaspielbetrieb 2017/2018 möchte ich auf eine methodische Änderung der abgestimmten Vorgehensweise hinweisen:
- ▢ Thema Öl bilder / **Änderungen**
- ▢ 1. Für **alle Ligen** werden grundsätzlich ab der kommenden Saison hallenspezifische Öl bilder , bei allen IVBB Ligameisterschaften und Badischen Meisterschaften aufgelegt.
- ▢ Dies sind empfohlene (Halle) und mit dem IVBB (Lehrwesen) abgestimmte Öl bilder.
- Zum klaren Verständnis:
- ▢ in Viernheim wird das IVBB Ligaöl bild Bowling Viernheim
- ▢ in Ludwigshafen wird das IVBB Ligaöl bild Felix Bowling
- ▢ in Pforzheim wird das IVBB Ligaöl bild City Bowling Pforzheim
- ▢ in Mannheim wird das IVBB Ligaöl bild Bowling World aufgelegt.
- ▢ (siehe entsprechende Veröffentlichung als pdf, ppt,)
- 2. Für die Badenligen wird es also **keine** besonderen Öl bilder mit erhöhte n Schwierigkeitsgraden mehr geben.

▢

Beim Ölen der Bowlingbahnen werden auf nahezu allen Anlagen Wasch-und Ölmaschinen verwendet um ein gesteuertes Auftragen des Öl zu gewährleisten. Das Öl wird während des Ölens in mehreren Schichten auf die Bahn aufgetragen, sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsfahren der Maschine.

Während des Vorwärtslaufs der Maschine wird die Bahn zeitgleich gewaschen. Je langsamer die Maschine ist, desto gründlicher und intensiver kann die Bahn gewaschen bzw. desto mehr Öl kann aufgetragen werden. Die Art und Weise wie das Ölen vonstatten gehen soll, wird normalerweise auf einem Composite Graph (Ölbild) in Form einer Tabelle und einer grafischen Visualisierung angegeben und sollte vor Beginn eines Wettkampfes allen Teilnehmern zugänglich gemacht werden.

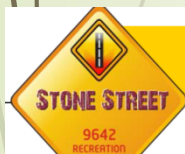
[illegible]



Ölbild Lesen Grundlagen

Die Darstellung des Ölbilds ist bei allen Herstellern von Ölmaschinen identisch aufgebaut, d.h. hat man einmal verstanden um was es sich bei welcher Information handelt, kann man mit diesem Wissen nahezu alle Ölbilder bereits auf dem Papier ‚lesen‘. Diese mit dem optimalen Ball auf der ‚gelesenen‘ Linie erfolgreich spielen zu können stellt dann die körperliche Herausforderung dar. Aber erst einmal die Grundlagen:

Ölbild Name



**STONE STREET
9642**

**Kegel-Ratio bei 22 ft / Länge
der Ölung**

Kegel Sanction Technology
Oil per Board (Pump Setting): 50 µL
: 42 feet
ush: 42 feet

Leiste Links von

Forward Settings									
Screen #	Left End of Stream	Right End of Stream	# Loads or Streams	Travel Speed (in/sec)	Beginning Distance of Load (feet)	Ending Distance of Load (feet)	# Boards Crossed per Load	Crossed	Oil (µL)
01F	2	2	2						3700
02F	9	9	1						1150
03F									
Reverse Settings									
Screen #	Left End of Stream	Right End of Stream	# Loads or Streams	Travel Speed (in/sec)	Beginning Distance of Load (feet)	Ending Distance of Load (feet)	# Boards Crossed per Load	Crossed	Oil (µL)
01R	2	2	0	30.00		35.00			
02R	12	12	1	18.00	17.20	33.50	17	17	850
03R	11	11						38	1900
04R	10	10						84	4200
05R	9	9	3	18.00	17.20	9.60	23	69	3450
				14.00	9.60	7.70	25	25	1250
				10.00	7.70	0.00	0	0	0
08R									

Vorwärtsfahren

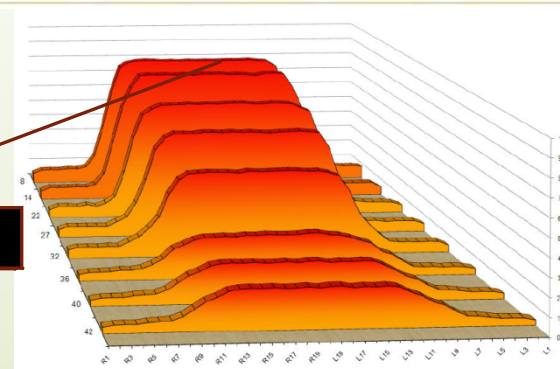
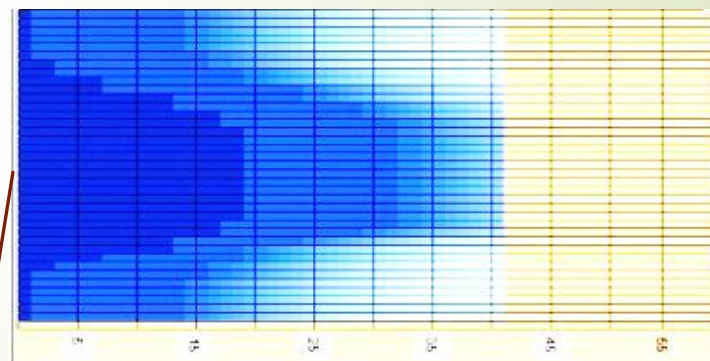
Leiste Rechts bis

Rückwärtsfahren

Leiste Rechts bis

Leiste Links von

Foulline





Ölbild Lesen Grundlagen II

Abschnitt 1 F=Forward (vorwärts)

Forward Settings									
Screen #	Left End of Stream	Right End of Stream	# Loads or Streams	Travel Speed (in/sec)	Beginning Distance of Load (feet)	Ending Distance of Load (feet)	# Boards Crossed per Load	Total Boards Crossed	Total Volume of Oil (µL)
01F	2	2	2	14.00	0.00	1.90	37	74	3700

Screen: Abschnitt

Left End / Right End / Loads of Stream:

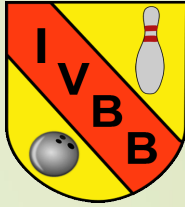
Travel Speed / Beginning End Distance:

Diese Information sind sowohl für den Vorwärtslauf (F) als auch für den Rückwärtslauf (R) der Ölmaschine für alle Abschnitte (Screens) die definiert wurden verfügbar.

Von **Leiste 2 Links** bis **Leiste 2 Rechts**
wird **2-mal** geölt

Ölmenge
im
Abschnitt

Geschwindigkeit **14 inches/sec** von der **Foulline** (0ft)
bis **1,90 feet** (58cm)



Ölbild Lesen Grundlagen III

Forward Settings									
Screen #	Left End of Stream	Right End of Stream	# Loads or Streams	Travel Speed (in/sec)	Beginning Distance of Load (feet)	Ending Distance of Load (feet)	# Boards Crossed per Load	Total Boards Crossed	Total Volume of Oil (µL)
01F	2	2	2	14.00	0.00	1.90	37	74	3700
02F	9	9	1	14.00	1.90	3.80	23	23	1150

Abschnitt 2 F=Forward
(vorwärts)

Von Leiste 9 Links bis Leiste 9 Rechts
wird 1-mal geölt

Ölmenge
im
Abschnitt

Geschwindigkeit 14 inches/sec von der 1,90 feet
(58cm) bis 3,80 feet (116cm)

Ölbild Lesen Glossar



Länge der Ölung: Hier wird in 3 Kategorien unterteilt

Long ca. ab 42ft (12,8m)

Medium ca. 37ft - 41ft (11,28m - 12,50m)

Short ca. 32ft - 36ft (9,76m - 10,97m)

Ratio: Verhältnis der Ölmenge von Leiste 20 (Bahnmitte) zur Leiste 2 wird nach 22 ft (6,7m) (Kegelrating) oder auch am Ende der Ölung (Standardrating) gemessen. Das Ratio sagt nichts über die gesamte Ölmenge auf der Bahn aus. Je höher das Ratio beim Standardrating, desto höher ist die Differenz der Ölmenge in der Mitte im Verhältnis zu den Außen Leisten.

Hausschuss: Beim sogenannten Hausschuss befindet sich das meiste Öl in der Mitte der Bahn, auf den äußeren 10 Leisten ist nahezu kein Öl. Damit ist gewährleistet, dass der Ball von nahezu jedem Abwurfpunkt das Pindeck erreicht. Der Hausschuss verzeiht eine relativ hohe Fehlerquote, während bei der sogenannten Sportölung sehr genau gespielt werden muss. Der Hausschuss bewegt sich im Standardrating bei einem ca. Ratio 1:12

Ölmenge: Die Menge des Öl in µl (Microliter) die insgesamt während des Ölens auf die Bahn aufgetragen wurde.



Ölbild Lesen Basis

Dynamik

Der Zustand der Bahn und des Ölbildes ist von einer ständig vorhandenen Dynamik abhängig,
da viele Faktoren entscheidend auf den Zustand einwirken. Um erfolgreich spielen zu können,

sollte man auf einige der folgenden Faktoren achten:

- Ölbild

- Ölmenge

- Temperatur in der Halle

- Sauberkeit in der Halle

- Mitspieleranzahl auf dem Bahnpaar

- Anzahl bereits absolvierter Spiele

- Balltypen (Matt,Urethane,Pearl,...) und deren Verhalten

Zielleiste

Anhand physikalischer Modelle wurde errechnet, dass die Zielleiste bei Beginn des Backends

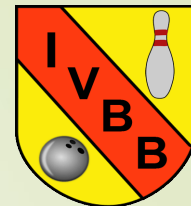
(der Bereich in dem kein Öl aufgetragen wurde) der Öl Länge minus 31 entspricht.

Beispiele:

Long 42ft: Die Zielleiste = 11 in einer Entfernung von 42ft (12,8m)

Medium 39ft: Die Zielleiste = 8 in einer Entfernung von 39ft (11,88m)

Short 34ft: Die Zielleiste = 3 in einer Entfernung von 34ft (10,36m)



Ölbild Praxis

Short Way

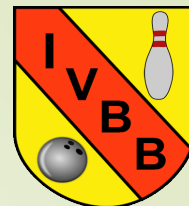
Um auf einem Short Pattern (Ölbild) bestehen zu können, sollte man stetig die äußersten Leisten bespielen. Es befindet sich insgesamt typisch Öl auf der Bahn, dass auf einer ‚tieferen Linie‘ der Bowlingball zu früh rotiert und gar nicht erst die äusseren Leisten erreichen kann. Ein Urethane Ball bzw. der schwächste Ball aus dem Sortiment sollte hier auf jedem Fall auf der Bahn parat sein.

Medium Way

Bei einem Medium Pattern hingegen, liegt der Zielkorridor im Bereich der Leisten 6-10. Da hier unter Umständen eine größere Ölmenge aufgetragen wurde befindet sich das Öl in stetiger ‚Bewegung‘ denn die Bowlingbälle transportieren das Öl in den Backendbereich. Man spricht dann von einem sogenannten Carry-Down Effekt.

Long Way

Die Besonderheit beim Long Pattern liegt darin, dass der Ball nahezu keine Reaktion auf der Bahn entwickelt. Hier ist auf jeden Fall ein Matter Ball angeraten, da dieser das Öl aufnehmen kann und somit den bespielten Bereich ‚griffiger‘ macht. Sollten viele Spieler bereits mit pearlized Bällen geworfen haben, kann es durchaus passieren dass vorne in den Heads kein Öl mehr zu finden ist, da es nach hinten in die Backends transportiert wurde. Hier ist die Ölmenge des Patterns ein entscheidender Faktor.



IVBB Ligaölbild City Bowling Pforzheim

Oil Pattern Distance:	38 Feet	Reverse Brush Drop:	38	Oil Per Board:	40 uL
Forward Oil Total:	12.68 mL	Reverse Oil Total:	6.68 mL	Volume Oil Total:	19.36 mL
Forward Boards Crossed:	317 Boards	Reverse Boards Crossed:	167 Boards	Total Boards Crossed:	484 Boards

	Start	Stop	Loads	Speed	Crossed	Start	End	Feet	T.Oil
1	2L	2R	3	10	111	0.0	4.0	4.0	4440
2	7L	7R	2	10	54	4.0	6.0	2.0	2160
3	9L	9R	2	10	46	6.0	8.0	2.0	1840
4	10L	10R	2	10	42	8.0	10.0	2.0	1680
5	12L	12R	2	10	34	10.0	12.0	2.0	1360
6	13L	13R	2	10	30	12.0	14.0	2.0	1200
7	2L	2R	0	18	0	14.0	28.0	14.0	0
8	2L	2R	0	30	0	28.0	38.0	10.0	0

Forward Reverse More

	Start	Stop	Loads	Speed	Crossed	Start	End	Feet	T.Oil
1	2L	2R	0	30	0	38.0	30.0	-8.0	0
2	13L	13R	2	22	30	30.0	24.0	-6.0	1200
3	12L	12R	2	22	34	24.0	18.0	-6.0	1360
4	11L	11R	2	22	38	18.0	12.0	-6.0	1520
5	10L	10R	2	18	42	12.0	7.0	-5.0	1680
6	9L	9R	1	14	23	7.0	6.0	-1.0	920
7	2L	2R	0	10	0	6.0	0.0	-6.0	0

Conditioner:
Type In or Select
One

TransferType:
Type In or Select
One

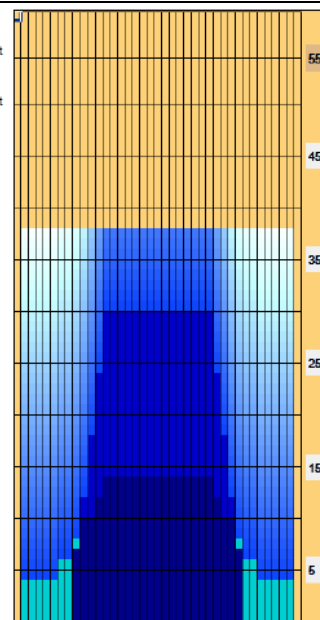
Forward

Reverse

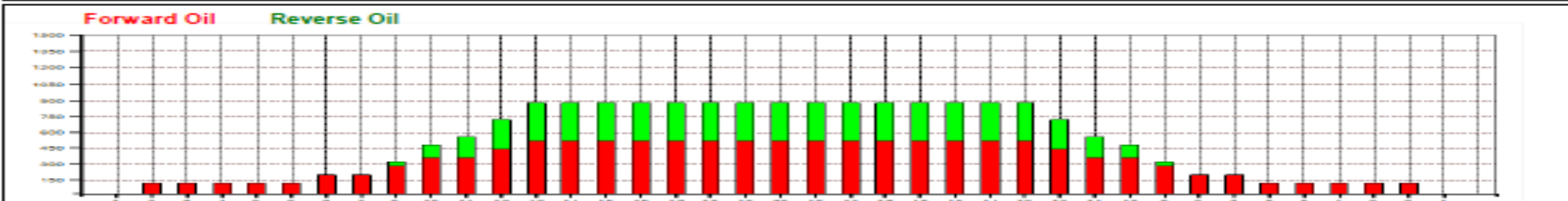
Combined

Buff

Maschine

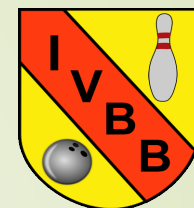


Item	3L-7L:18L-18R	8L-12L:18L-18R	13L-17L:18L-18R	18L-18R:17R-13R	18L-18R:12R-8R	18L-18R:7R-3R
Description	Outside Track:Middle	Middle Track:Middle	Inside Track:Middle	Middle: Inside Track	Middle:Middle Track	Middle:Outside Track
Track Zone Ratio	6.47	1.93	1	1	1.93	6.47



Repetitorium Ermittlung der Daten : Beispiel IVBB Ligaölung Bowling Pforzheim

Oil Pattern Distance:	38 Feet	Reverse Brush Drop:	38	Oil Per Board:	40 uL
Forward Oil Total:	12.68 mL	Reverse Oil Total:	6.68 mL	Volume Oil Total:	19.38 mL
Forward Boards Crossed:	317 Boards	Reverse Boards Crossed:	167 Boards	Total Boards Crossed:	484 Boards



	Start	Stop	Loads	Speed	Crossed	Start	End	Feet	T.Oil
1	2L	2R	3	10	111	0.0	4.0	4.0	4440
2	7L	7R	2	10	54	4.0	6.0	2.0	2160
3	9L	9R	2	10	46	6.0	8.0	2.0	1840
4	10L	10R	2	10	42	8.0	10.0	2.0	1680
5	12L	12R	2	10	34	10.0	12.0	2.0	1360
6	13L	13R	2	10	30	12.0	14.0	2.0	1200
7	2L	2R	0	18	0	14.0	28.0	14.0	0
8	2L	2R	0	30	0	28.0	38.0	10.0	0

$1 = 37 \text{ Leisten} \times 3 \text{ Loads} = 111 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 4.440 \text{ ml}$
 $2 = 27 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 54 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 2.160 \text{ ml}$
 $3 = 23 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 46 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 1.840 \text{ ml}$
 $4 = 21 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 42 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 1.680 \text{ ml}$
 $5 = 17 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 34 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 1.360 \text{ ml}$
 $6 = 15 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 30 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 1.200 \text{ ml}$

= insgesamt 317 Leisten Boards = 12.68 ml

	Start	Stop	Loads	Speed	Crossed	Start	End	Feet	T.Oil
1	2L	2R	0	30	0	38.0	30.0	-8.0	0
2	13L	13R	2	22	30	30.0	24.0	-6.0	1200
3	12L	12R	2	22	34	24.0	18.0	-6.0	1360
4	11L	11R	2	22	38	18.0	12.0	-6.0	1520
5	10L	10R	2	18	42	12.0	7.0	-5.0	1680
6	9L	9R	1	14	23	7.0	6.0	-1.0	920
7	2L	2R	0	10	0	6.0	0.0	-6.0	0

$1 = 0 \text{ Leisten} \times 0 \text{ Loads} = 0 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 0 \text{ ml}$
 $2 = 15 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 30 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 1200 \text{ ml}$
 $3 = 17 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 34 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 1360 \text{ ml}$
 $4 = 19 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 38 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 1520 \text{ ml}$
 $5 = 21 \text{ Leisten} \times 2 \text{ Loads} = 42 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 1680 \text{ ml}$
 $6 = 23 \text{ Leisten} \times 1 \text{ Loads} = 23 \text{ Leisten} \times 40 \text{ ul} = 920 \text{ ml}$

= insgesamt 167 Leisten Boards = 6,68 ml

Forwärts -und Rückwärtsölung = 19,36 mL Ölvolumen über 484 Leisten



Damit sind wir noch lange nicht zu Ende, das ist nur ein kleiner Teil

einer Präsentation zu diesem Thema!

Fazit:

Das Ergebnis, der Bahnenölung kann jedoch ebenso unterschiedlich sein wie Deine Tagesform, denn Du bist auch nicht jeden Tag gleich.

Was wirklich auf der Bahn ist , kann je nach verwendetem Öl mit unterschiedlicher Viskosität bei gleichem Ölbild verschiedene Resultate ergeben.

Bahnenbelag, Temperatur, Luftzufuhr, Zeitpunkt der Ölung, Mischungsverhältnis Reiniger, Wartung der Ölmaschinen, sind nur einige wenige Faktoren welche auf das Ölbild wirken. Deine Mitspieler, Du selbst , die Bälle und unterschiedliche Linien

und unterschiedliche Bahnenpaare tun ein übriges.

Trotzdem ist die Ölung signifikant für Dein sportliches Ergebnis!

Seit die Ölbilder vor vielen Jahren eingeführt wurden, werden Dich, Ölbilder mit verschiedenen Ratios / Schwierigkeitsgraden an Turnieren und in Ligen immer begleiten.

Im Frühjahr werde ich eine Informationsreihe zu diesem Thema

starten. Bowlinginteressierten allgemein zugänglich machen in Form von unterstützten Vortragsreihen in verschiedenen Bowlinganlagen.

Gut Holz und viel Freude bei diesem interessanten Sport!